

Anfrage 1399/2024 zur Sitzung des Stadtrates am 9.10.2024

## **Queerfeindlicher Vandalismus (Die Linke)**

### Begründung:

Im Jahr 2023 wurden in Deutschland rund 1.500 Delikte gegen die sexuelle Orientierung polizeilich erfasst. Damit stieg ihre Zahl das sechste Jahr in Folge und auf einen deutlichen Höchststand. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Auch in Mainz werden gehäuft Fälle beobachtet, in denen gegen Menschen aus der LGBTIQ\*-Community oder gegen ihre Symbolik gehetzt wird. Beispielsweise ging im Oktober 2023 durch die Lokalmedien, dass ein Mann einen anderen schwulenfeindlich beleidigte und ihm ins Gesicht schlug; die erst 2021 eingeweihte Gedenkstele, die an die Menschen erinnert, die während des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit aufgrund ihrer Geschlechtsidentität und sexuellen Orientierung verfolgt und diskriminiert wurden, wurde bereits mehrfach beschmiert; über den kürzlich eröffneten Regenbogen-Streifen wurde online teils heftigst menschenverachtend kommentiert; etc.

### Wir fragen an:

1. Wie viele und welche Fälle von Vandalismus gegen LGBTIQ\*-Symbole (Pride-Flaggen, Regenbogenstreifen, Regenbogenbänke, LSBTIQ\*-Gedenkstele etc.) in den letzten 5 Jahren sind der Stadtverwaltung bekannt?
  - 1.1 Wie viele und welche davon in/an Schulen (bitte bei allen Mainzer Schulen nachfragen und bitte auflisten nach konkreten Schulen)?
  - 1.2 Wie viele und welche davon im öffentlichen Raum?
2. Wie viele dieser Fälle hat die Stadt Mainz in dieser Zeitspanne zur Anzeige gebracht?
  - 2.1 Wie hoch ist die Aufklärungsrate unter den abgeschlossenen Fällen und welche Erkenntnisse gibt es über die Motivation der Täter\*innen?
3. Welche Maßnahmen setzt die „städtische Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LSBTIQ\*“ um, um Vandalismus gegen LGBTIQ\* zu verhindern und aufzuklären?
  - 3.1 Welche davon an Schulen?

3.2 Gibt es besondere pädagogische Konzepte, die den Schulen (und Kitas) zur Verfügung gestellt werden, um Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren?

3.3 Gibt es spezielle Fortbildungsangebote für pädagogisches Personal?

Carmen Mauerer